



Interpellation

Interpellation Walter Brunner: Nadelöhr für den öffentlichen Verkehr; schriftlich

Walter Brunner und 33 Mitunterzeichnende reichten am 18. Januar 2005 eine Interpellation „Nadelöhr für den öffentlichen Verkehr“ ein (vgl. Beilage). Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1. Die Gutenbergstrasse erfüllt verschiedene Funktionen: Sie ist die Zufahrtsachse zum Bahnhofplatz für sämtliche Postautos und für alle Buslinien aus dem westlichen Stadtgebiet, zudem für die VBSG-Linien 3 und 5 sowie für den motorisierten Individualverkehr. Über die Gutenbergstrasse führt ausserdem die wichtige Fussgängerverbindung vom Bahnhofplatz zum Neumarkt. Weiter befinden sich auf der Ostseite die Bushaltestelle der Regiobus-Linie Gossau-St.Gallen und ein Hotelhaltparkfeld, auf der Westseite sechs Kurzzeitparkplätze. Diese werden im Zusammenhang mit der Post und den Postfächern stark frequentiert. Auf dem Bahnhofplatz sowie auf der Nordseite der St.Leonhard-Strasse sind diverse weitere Parkplätze vorhanden, jene auf der Nordseite der St.Leonhard-Strasse sind jedoch von Westen her nicht direkt zugänglich.
2. Die Gutenbergstrasse bildet tatsächlich ein Nadelöhr für die Zufahrt zum Bushof. Wie die Erfahrung zeigt, können grössere Probleme durch eine umsichtige Fahrweise der Buschauffeure/-chauffeusen vermieden werden. Eine Störung auf diesem kurzen Strassenabschnitt beispielsweise durch einen manövrierenden Personenwagen oder ein ungeschickt abgestelltes Fahrzeug kann jedoch den ganzen Busverkehr lahm legen.
- . In absehbarer Zeit, spätestens aber mit der Eröffnung des Stadions St.Gallen West, wird die Regiobus die Strecke Gossau - St.Gallen vermutlich mit Gelenkbussen befahren. Die Zufahrt zum Bushof wird auch bei Belegung der Haltestelle an der Gutenbergstrasse mit einem Gelenkbus und besetzten Kurzzeitparkplätzen noch knapp möglich sein.

Eine wesentliche Verbesserung der Situation an der Gutenbergstrasse kann vor allem durch eine starke Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (miV) auf diesem Strassenabschnitt erreicht werden. Das ist aber erst mit der vorgesehenen grosszügigen Vor-



fahrtslösung und der öffentlichen Parkgarage beim Bahnhof Nord möglich. Die Realisierung der baulichen Vorhaben auf der Nordseite des Bahnhofs ist eine entscheidende Voraussetzung für bessere Verhältnisse auf dem Bahnhofplatz und auf der Gutenbergstrasse.

3. Zu den einzelnen Fragen ist wie folgt Stellung zu nehmen:

Frage 1 und 2:

Es wurden verschiedene, kurzfristige Massnahmen zur Problemminderung im unmittelbaren Bereich der Kreuzung Gutenbergstrasse / St.Leonhard-Strasse geprüft. Eine echte Verbesserung wäre nur durch die Aufhebung aller sechs Parkplätze auf der westlichen Seite der Gutenbergstrasse möglich. Die Vorteile der Aufhebung einzelner Parkplätze rechtfertigt die daraus entstehenden Nachteile allerdings nicht.

Die Verlegung des Hotelhaltes von der Ostseite der Gutenbergstrasse auf die Westseite zulasten eines Parkplatzes vor dem Postgebäude und damit das Verschieben der Regio-bus-Haltestelle nach Norden wurde geprüft, ist aber nicht zweckmässig, da die Durchfahrtsbreite bei der Einmündung in den Bahnhofplatz reduziert und so die Befahrbarkeit insbesondere für die links abbiegenden Postautos beeinträchtigt würde.

Frage 3

Der Rückbau aller Parkplätze auf der westlichen Seite der Gutenbergstrasse ist aufgrund der grossen Nachfrage sowie der Distanz und Zufahrtsmöglichkeiten der Alternativparkplätze als Lösungsmöglichkeit nicht sinnvoll, bevor nicht die gesamte Situation des Bahnhofplatzes neu gelöst werden kann. Bauliche Massnahmen wären an diesem Ort aufgrund der grossen Nachfrage nach Auto-Parkplätzen im Übrigen zwingend notwendig.

Frage 4

Es bestehen keine rechtlichen Ansprüche der Post auf die bestehenden Parkplätze.

Der Stadtpräsident:
Hagmann

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Interpellation

